



Gelungene Sanierung und Erweiterung der Schulräume

«Taufe» der neuen Tagesschule

Freude herrschte letzten Samstag bei der Liegenschafts- und Bildungskommission sowie bei der Lehrerschaft, den Kindern und der Bevölkerung des Aarestädtchens Wangen an der Aare. Die Sanierung der Schulhäuser Nord und Süd sowie die Erweiterung der Schulräume sind auf sinnvolle Art und Weise vollendet. «Es ist eine Freude, in den neuen, teils grossräumigen Schulzimmern zu unterrichten», das die spontane Aussage einer Lehrerin. Diese Freude aber übertrug sich schon nach Vollendung der Sanierungsarbeiten auf die Schulkinder. Das Werk des Architekturbüros Negri aus Langenthal ist zusammen mit allen sehr engagierten Handwerkern gelungen und wie der Vertreter der Architektur betonte, sei die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen optimal gewesen. Mit der kürzlich durchgeführten Schulreform wurde nun das aus dem Jahre 1903 erbaute Primarschulhaus, heute Schulhaus Nord, und das später erbaute Sekundarschulhaus, heute Schulhaus Süd, den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Ein Rundgang und weitere Informationen wurden der Bevölkerung letzten Samstag angeboten und auch recht zahlreich benutzt.

Alle Wünsche berücksichtigt

Dem bereits vor einiger Zeit neu erstellten Lehrerzimmer wurde nun im Schulhaus Nord ein Lehrer-Arbeitsvorbereitungsraum mit vier Computerstellen, Umdrucker, etc. eingerichtet. Dieses Zimmer sei mit all seinen Möglichkeiten funktionstüchtig, wie Lehrer und Informatiker Stefan Hug festhielt. Zwei sich nebeneinander befindende Schulzimmer ermöglichen für die Schüler den raschen Zimmerwechsel der achten Realklasse zur achten Sekundarklasse. Im Schulhaus Süd fällt der Kindergarten auf, welcher dank eines Wanddurchbruchs nun in zwei Zimmern, unterbrochen durch eine Schiebetür, das Platzangebot optimal löst. Ein eher einfach eingerichtetes Musikzimmer und das noch in fast alter Form bestehende Lehrerzimmer befinden sich im 1. Stock. Im Erdgeschoss wurde mit 24 Stationen und einer Lehrerstation der Informatikraum eingerichtet. Um nicht erwünschter zusätzlicher Internetausbeutung vorzubeugen, wurde eine spezielle Sicherheit eingebaut. Die Fenster, die Isolation und die sanitären Anlagen wurden ebenfalls dem heutigen neuen und modernen Stand angepasst. Betrachtet man die Farbgebung in den verschiedenen Räumen, dann stellt man fest, dass ursprüngliche Farbtöne wieder zu sehen sind, wir denken da an das schöne hellleuchtende Rot in den Gängen des Schulhauses Nord. Nach zwei Sanierungsphasen mit Gesamtkosten von rund 3 Mio.-Franken waren für den Architekten immer die Kinder im Mittelpunkt. Ruedi Kissling, Präsident der Liegenschaftskommission, erwähnte auch die Einrichtung eines Schulleiterbüros, des Sekretariatsraums und des Büros für den Abwart im Obergeschoss des Turnhallentraktes. Im Raum steht noch die Sanierungsphase des Pausenplatzes und des Turnhallenbereichs.

Tagesschule eröffnet

Die Teilrevision des Volksschulgesetzes verlangt das Angebot einer Tagesschule. Wegen der geringen Nachfrage sei die Einführung beinahe gescheitert. Nun sei sie glücklich, so die Präsidentin der Bildungskommission, Barbara Jäggi, dass heute die im August eröffnete Tagesschule im Hause der Familie Roth an der Rothfarbgasse getauft werden könne. «Villa Viva» heisst die Tagesschule, die nun an drei Wochentagen über den Mittag und am Nachmittag von Kindern besucht wird. Zum Abschluss der Besichtigung wurde im Singsaal den Besuchern eine kleine Verpflegung offeriert.

Alfons Schaller